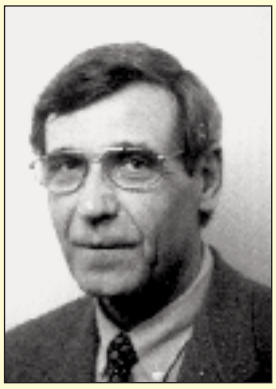
Günther Stolla, Rechtschreibunterricht mangelhaft?



Günther Stolla

Ein Mann, der weiß, wie man Rechtschreiberfolge erzielt und es versteht, sein Wissen an Lehrerinnen, Lehrer und Eltern weiterzugeben

Das Konzept

Günther Stolla setzt sich seit vielen Jahren als Schulrat und Referent in der Lehrerfortbildung dafür ein, die immer offensichtlicher werdenden Schwächen des Rechtschreibunterrichts zu erkennen und zu überwinden. Die Ergebnisse hat Günther Stolla in seinem Buch „Rechtschreibunterricht mangelhaft?“ dargestellt.

Mit Unterstützung zahlreicher Nürnberger Grundschullehrer hat Günther Stolla die „Bausteine für ein erfolgreiches Lernen und Üben im Rechtschreiben“ entwickelt und in der Praxis erprobt. Aktuelle didaktische und lernpsychologische Erkenntnisse werden genutzt.

Rechtschreibunterricht mangelhaft?

Der Rechtschreibunterricht in seinen herkömmlichen Formen ist weitgehend ineffektiv und richtet oft unverantwortlichen Schaden an. Der Verfasser belegt diese Behauptung mit provozierenden Beispielen aus der Schulpraxis, um dann Alternativen zu entwickeln.

Er entlarvt die weit verbreitete Diktatpraxis und die dahinterstehende „Wortbildtheorie“ als unhaltbar und widerspricht der Behauptung der Regellosigkeit der deutschen Sprache.

Der Verfasser stellt dar, dass für eine Verbesserung des Unterrichts unbedingt eine Ausrichtung an einem entwicklungsgemäßen Schriftspracherwerb erfolgen muss und der individuelle Lernstand des Kindes zu berücksichtigen ist. Weiter zeigt er grundlegende Wege auf, wie diese nicht leicht zu verwirklichenden Forderungen dennoch im Unterricht umgesetzt werden können.

- Die sichere Grundlegung des alphabetischen Schreibens ist der erste Schritt auf dem „Weg zum kompetenten Rechtschreiber“. Dabei berücksichtigt er sowohl „Die radikale Lösung: Kinder entdecken unsere Schrift durch Schreiben selbst“, als auch „Die zurückhaltende Lösung: Der Leselernprozess wird vom freien Schreiben der Kinder begleitet“.

Die nächsten Schritte sind:

- Förderung des standardsprachlichen Sprechens,
- Entwicklung eines Rechtschreibgespürs durch Analogienbildung,
- Erlernen notwendiger Arbeitstechniken,
- Aufbau eines grundlegenden Wortschatzes durch Einprägen von Wortbausteinen, Entdecken eines Rechtschreibwissens,
- Aufbau einer sachgerechten Rechtschreibhaltung.
- Ein Kapitel über die LRS-Problematik und zur Ranschburgschen Hemmung runden dieses Buch zum Rechtschreibunterricht ab.

Elke Dieck • Information

Günther Stolla, Bausteine für ein erfolgreiches Lernen und Üben im Rechtschreiben

Die Arbeit mit den „Bausteinen“

Das Material ist einsetzbar im Klassen- und Förderunterricht, aber auch im Rahmen eines Tages- bzw. Wochenplans oder in Vertretungsstunden. Die „Bausteine“ passen zu jedem klassischen Leselehrgang, aber auch, wenn Sie nach dem Konzept „Lesen durch Schreiben“ unterrichten:
Vom ersten Erkennen der Buchstaben- und Lautstruktur von Wörtern bis zum Problem des Dehnungs-h und des „dass“ erhalten Ihre Kinder eine breite Palette von Übungsangeboten.

Mit den „Bausteinen“ sind Lehrerinnen und Lehrer in der Lage, auf die jeweils besonderen Schwächen der Kinder einzugehen. Die drei Arbeitshefte sind an den Lernstufen der Kinder ausgerichtet, so dass jeweils spezifische und effektive Aufgaben angeboten werden können.

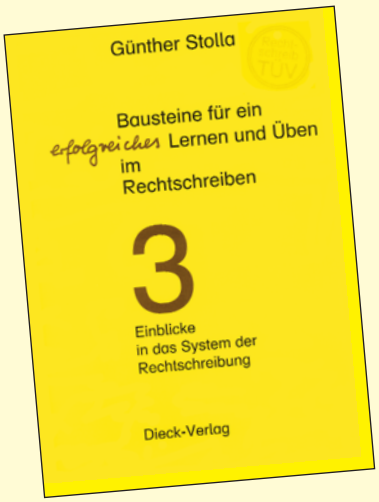
Kein Lehrgang sondern Arbeitsblätter zu Fehlerschwerpunkten
Es werden alle relevanten Fehlertypen abgedeckt

„Erst Grundlagen sichern, dann Probleme angehen“. Die Förderung des richtigen Sprechens und Hörens als Bedingung für eine korrekte Rechtschreibung wird besonders betont. Durch das Entdecken, Verstehen und Verinnerlichen grundlegender Prinzipien der deutschen Rechtschreibung entwickeln die Kinder dann schrittweise Rechtschreibgespür und Lernstrategien.

Dem von vorneherein erfolglosen Bemühen, möglichst alle Fehlertypen gleichzeitig zu bekämpfen, wird ein Konzept entgegengesetzt, das gezielt häufige und hartnäckige Fehlerschwerpunkte herausgreift.

Die Inhalte sind immer nach den Prinzipien „Vom Leichten zum Schweren“ und „Vom Regelhaften zu den Ausnahmen“ aufbereitet. Auf jeder Seite wird nur ein Fehlerschwerpunkt behandelt. Zu jedem Schwerpunkt gibt es aber immer mehrere Seiten, was auch innerhalb eines Fehlerschwerpunktes differenziertes Arbeiten ermöglicht. Jedes Kind kann außerdem immer nachschauen, welche Seiten es zu diesem Fehlerschwerpunkt bereits bearbeitet hat und sich Gelerntes wieder ins Gedächtnis rufen. Ein Beobachtungsbogen zur Fehleranalyse und weiteren Förderung erleichtert die richtige Wahl der entsprechenden Übungen.

Die „Bausteine" eignen sich auch zur Einführung sprachlicher Inhalte.



Elke Dieck • Information

Günther Stolla, Bausteine für ein erfolgreiches Lernen und Üben im Rechtschreiben

Die Arbeitshefte zeichnen sich aus durch

- Orientierung an den Lernstufen der Kinder
- den Weg vom Regelhaften zu den Ausnahmen und vom Konkreten zum Allgemeinen
- Einsicht in Regularitäten durch Analogienbildung
- Betonung des Bausteincharakters der deutschen Sprache
- Rückgriff auf das Prinzip der Stammschreibweise verwandter Wörter
- Raum für Ergänzungen durch die Kinder
- Isolierung von Schwierigkeiten
- Eindeutigkeit von Inhalt und Aufgabe

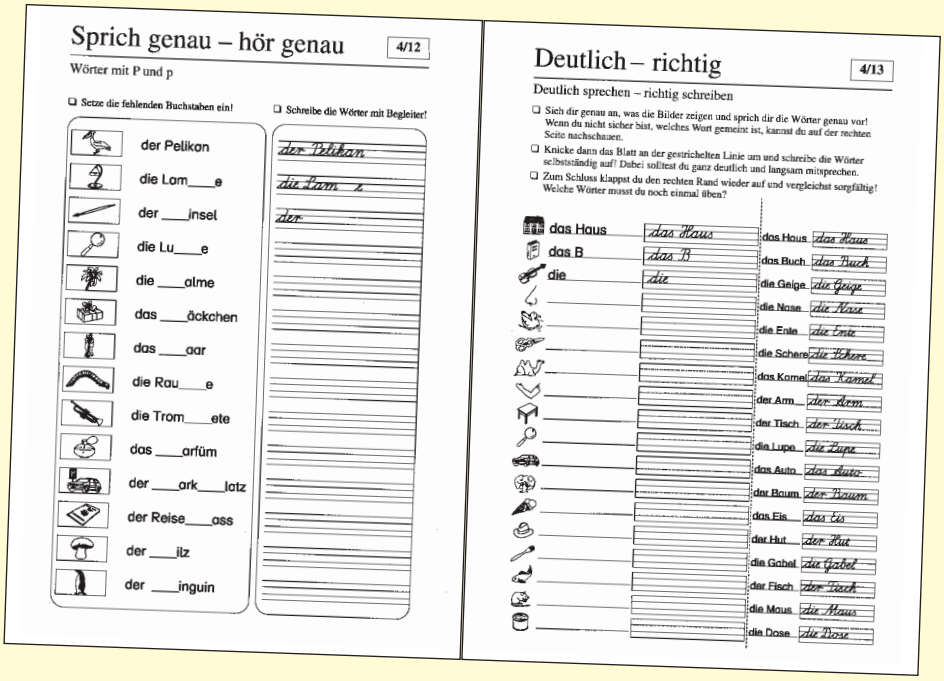
Auch für häusliche Übungen konzipiert

Die Materialien liegen auch mit einem Begleitheft für Eltern vor, die nach einer entsprechenden Beratung durch die Lehrerin oder den Lehrer das Lernen mit Hilfe der „Bausteine für ein erfolgreiches Lernen und Üben im Rechtschreiben“ methodisch sinnvoll unterstützen können.

Das Begleitheft gibt Eltern einen kurzen, verständlichen Überblick darüber, wie Kinder Rechtschreiben lernen und wie ihnen am besten geholfen werden kann.

Die „Bausteine“ gibt es mit Schreibschriftbeispielen in

Lateinischer Ausgangsschrift, Vereinfachter Ausgangsschrift und Schulausgangsschrift



Sprich genau – hör genau 4/12

Wörter mit P und p

❑ Setze die fehlenden Buchstaben ein!

❑ Schreibe die Wörter mit Begleiter!

der Pelikan — der Pelikan
die Lam___e — die Lam e
der ___insel — der
die Lu___e
die ___alme
das ___äckchen
das ___aar
die Rau___e
die Trom___ete
das ___arfüm
der ___ark___latz
der Reise___ass
der ___itz
der ___inguin

Deutlich – richtig 4/13

Deutlich sprechen – richtig schreiben

❑ Sieh dir genau an, was die Bilder zeigen und sprich dir die Wörter genau vor! Wenn du nicht sicher bist, welches Wort gemeint ist, kannst du auf der rechten Seite nachschauen.

❑ Knicke dann das Blatt an der gestrichelten Linie um und schreibe die Wörter selbstständig auf! Dabei solltest du ganz deutlich und langsam mitsprechen.

❑ Zum Schluss klappst du den rechten Rand wieder auf und vergleichst sorgfältig! Welche Wörter musst du noch einmal üben?

das Haus — das Haus
das B — das B
die — die

das Haus — das Haus
das Buch — das Buch
die Geige — die Geige
die Nase — die Nase
die Ente — die Ente
die Schere — die Schere
das Kamel — das Kamel
der Arm — der Arm
der Tisch — der Tisch
die Lupe — die Lupe
das Auto — das Auto
der Baum — der Baum
das Eis — das Eis
der Hut — der Hut
die Gabel — die Gabel
der Fisch — der Fisch
die Maus — die Maus
die Dose — die Dose